



DEUTSCHLANDS  
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

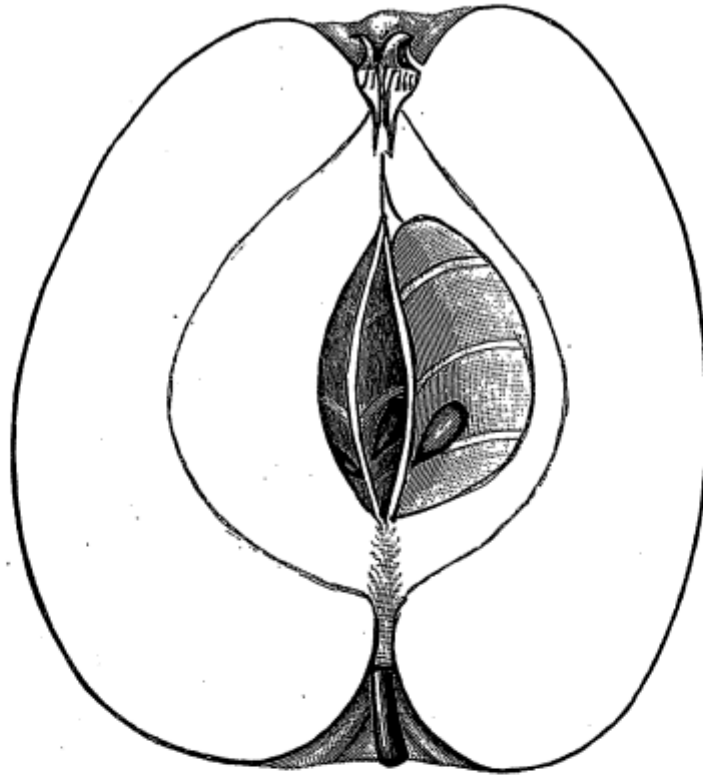
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**115. Freiherr von Trautenberg** (Ill. H.) fast 00††, Nov. bis Febr.

Illustr. Handb. IV, p. 41.

Gestalt 71: 75—76, oft kürzer (69: 65—66, Ill. H.), abgest. eiwalzenf. bis rundlichkegelf., etwas stielbauch. Hälften ziemlich gleich.

Kelch geschlossen, meist grün, bewollt. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich meistens berührend, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht und nach aussen gebogen. Einsenk. mässig tief, meistens etwas enge, zwischen flachen, doch deutlich über die Frucht laufenden Rippen. Querschn. nicht ganz rund.

Stiel holzig, meistens dünn, 10 mm l., doch auch länger, braun, locker wollig. Höhle bald ziemlich, bald mässig tief, mittelweit, etwas faltig, zart berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig, hellgrünlichgelb, später gelb, sonnenw. zuweilen etwas goldiger, selbst leicht roth angeflogen. Punkte ziemlich sparsam; fein, bräunlich. Die Frucht welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 41: 50, eiförmig, bei kürzeren Früchten mehr zwiebelförm. Kammern 12: 30, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, zerrissen, mässig geräumig, meist offen mit mittelbreiter Achsenh. Kerne zu 1 bis 2, mittelgross, vollkommen, eiförmig, gespitzt, braun.

Kelchhöhle trichterförm.,  $\frac{3}{5}$  zur Achsenh. Pistille kurz verwachsen, am Grunde wenig, in d. Theilung etwas mehr behaart. Staubfäden im äusseren Drittel.

Fleisch hellgelblichweiss, fein, markig, saftig, angenehm doch nicht stark gewürzt, vorherrschend ziemlich mild weinig, genügend süss.

Die Früchte erhielt ich von Mäuschen-Belitz in Mecklenburg, Hesselmann-Witzhelden bei Solingen, Landes-Baumschule-Braunschweig.